



«Im Verhältnis zu anderen Gemeinden investieren wir sehr viel in die Infrastruktur. Wir können es uns nicht nur leisten, wir geben das Geld auch aus, damit nicht kommende Generationen Altlasten tragen müssen.»

Remo Zberg  
Gemeindepäsident Hergiswil NW



«Speziell Familien zog es in den vergangenen Jahren nach Evilard, denn Zweisprachigkeit wird bei uns grossgeschrieben. Von der Spielgruppe über die Kita bis zur Schule und den Behörden wird in Evilard alles in beiden Sprachen geführt.»

Madeleine Deckert  
Gemeindepäsidentin Evilard BE

Fortsetzung von Seite 10

gestellt. Für die Sportlerinnen und Sportler wurden zahlreiche Bike-Wege auf den Almen ausgebaut, inklusive Ladestationen für E-Biker. «Wir haben unser Ohr bei den Menschen und wollen wissen, welche Bedürfnisse sie haben», sagt Beat Keller, seit acht Jahren Gemeindepäsident, im Hauptberuf Bauer mit eigenem Hof. «Mich kann man Tag und Nacht anrufen.» Es passiere häufig, dass die Leute sonntagsmorgens bei ihm im Stall stünden, weil sie wüssten, dass er selbst am Melken sei und Zeit habe, ihre Probleme anzuhören. Und überhaupt, man warte nicht, bis der Kanton aktiv werde, sondern nehme das Zepter selbst in die Hand.

In **Hergiswil**, der Gewinnergemeinde des Kantons Nidwalden, folgt man einem anderen Konzept. «Wir haben keinen Flughafen, sind keine Grossstadt, und auch die Landressourcen sind begrenzt», monierte Finanzdirektor Alfred Bossard im Jahr 2020. «Und nur mit der schönen Landschaft lockt man keine Leute und Unternehmen nach Nidwalden, sondern mit tiefen Steuern.» Gesagt, getan, die Unternehmenssteuern wurden gesenkt. Bislang scheint die Rechnung aufzugehen. Nidwalden lockt mit den tiefsten Unternehmenssteuern der Welt. Die Einnahmen in der Gemeindekassen sind dennoch nicht leerer – im Gegenteil, sie sind heute besser gefüllt. Mit diesen Einnahmen wird der Bevölkerung in Hergiswil etwas geboten. Und kräftig investiert: 25 Millionen fliessen ins Schulhaus, 8 Millionen in die Badi, jedes Jahr mehrere Millionen in Bäche, ins Wasser und Abwasser. «Im Verhältnis zu anderen Gemeinden investieren wir sehr viel in die Infrastruktur», sagt Remo Zberg, Gemeindepäsident, ehemals Immobilienverwalter bei der SBB, vor 45 Jahren aus Uri nach Hergiswil gezogen. «Wir können es uns nicht nur leisten, wir geben das Geld auch aus, damit nicht kommende Generationen Altlasten tragen müssen.»

Im Kanton Aargau konnte sich **Oberwil-Lieli** behaupten. Am Rande des Mutschellens, hoch über dem Reusstal, inmitten eines sonnendurchfluteten Naherholungsgebietes mit Fernsteil in die Alpen lebt es sich beschaulich. Einig ist man sich hier in einem Punkt: Es wird gespart, denn die Steuern sollen tief bleiben. Hallenbäder, Eisfelder oder sonstige teure Annehmlichkeiten sucht man in der 2500-Einwohner-Gemeinde vergeblich. «Wir sind sehr kostenbewusst und vermeiden Ausgaben für Luxusinfrastruktur», sagt Ilias Läber, Gemeindepäsident, haupt-

beruflich Geschäftsführer eines Family Offices, vor neun Jahren nach Oberwil-Lieli gezogen. «Unser Ziel ist, die Ausgaben tief zu halten und auf diese Weise die Steuern noch einmal senken zu können, von 57 auf die Marke von unter 50.» Diese Strategie hat bereits in der Vergangenheit Gutverdienende angelockt. Und in Zukunft will man weiter daran festhalten.

Herausgeputzt und adrett auf einem Sonnenhang liegt **Teufen**, die Nummer eins in Appenzell Ausserrhodens. Die hiesige Bevölkerung wächst stetig, die Arbeitslosigkeit ist gering, die Sicherheit hoch. Kuren, sich erholen, spazieren, flanieren, einkaufen – das alles ist vor Ort möglich, denn Teufen verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Gewerbebetriebe für den täglichen Bedarf gibt es genügend, ebenso wie Freizeiteinrichtungen zur Erholung. Das Motto hier: «die Tradition hochhalten», unter anderem mit einem aktiven Vereinsleben. Mehr als 60 Vereine zählt die Gemeinde mit ihren 6300 Einwohnerinnen und Einwohnern. «Vereine machen so viel für Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren», sagt Reto Altherr, Gemeindepäsident im Hauptamt und in Teufen aufgewachsen. «Wir unterstützen in Teufen die Vereine aktiv, denn geht es diesen gut, geht es auch den Menschen gut.»

Im Kanton Bern gibt es einen Überraschungssieger, **Evilard**. Die kleine Gemeinde, umgeben von Wald, nebelfrei, wirkt wie eine kleine Insel mit Aussicht. Die beiden Dorfteile Leubringen und Magglingen, wenige Minuten von der Stadt Biel entfernt, sind nur durch den Wald erreichbar – wer in die nächste Gemeinde will, muss also quer durch die Natur. Dennoch ist die Gemeinde gut erschlossen: mit zwei Seilbahnen sowie einem Gratis-Ortsbus. Speziell Familien zog es in den vergangenen Jahren nach Evilard, denn «Zweisprachigkeit wird hier grossgeschrieben», sagt Madeleine Deckert, Gemeindepäsidentin und Kunstmalerin. Von der Spielgruppe über die Kita bis hin zur Schule wird in Evilard alles in beiden Sprachen geführt. Auf der Gemeinde erhält man sämtliche Dienstleistungen in beiden Sprachen, auch die Vereine sind zweisprachig organisiert. Ein Standortvorteil, der bei Familien ankommt. Um der wachsenden Einwohnerzahl gerecht zu werden, wurden unlängst die Kapazitäten der Schulen und Kitas vergrössert. Auch das Dorfzentrum soll demnächst aufpoliert werden.

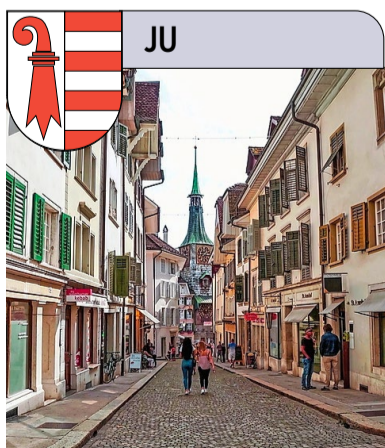
► Die gesamte Liste finden Sie unter [www.handelszeitung.ch](http://www.handelszeitung.ch).



«Wir sind sehr kostenbewusst und vermeiden Ausgaben für Luxusinfrastruktur. Unser Ziel ist, die Ausgaben tief zu halten und auf diese Weise die Steuern noch einmal senken zu können.»

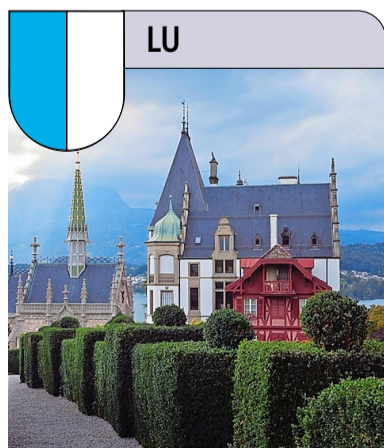
Ilias Läber  
Gemeindepäsident Oberwil-Lieli AG

► DIE TOP 3 DER KANTONE



Gesamtrang Schweiz

- |   |              |     |
|---|--------------|-----|
| 1 | Courtételle  | 529 |
| 2 | Saignelégier | 635 |
| 3 | Porrentruy   | 773 |



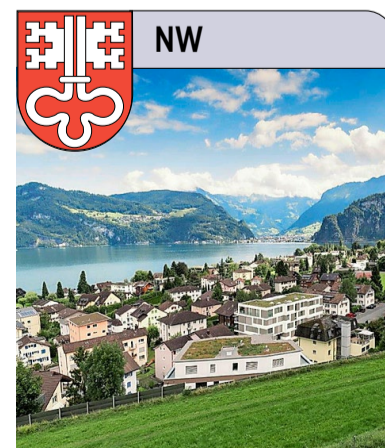
Gesamtrang Schweiz

- |   |         |    |
|---|---------|----|
| 1 | Meggen  | 4  |
| 2 | Sempach | 11 |
| 3 | Rain    | 31 |



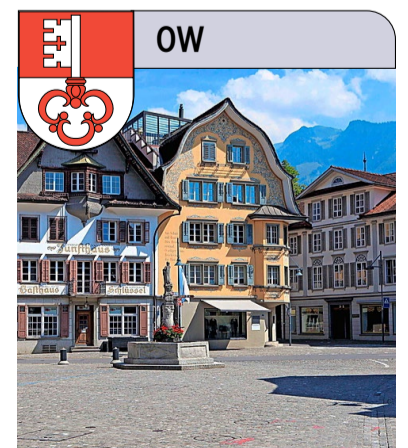
Gesamtrang Schweiz

- |   |                   |     |
|---|-------------------|-----|
| 1 | Hauterive         | 254 |
| 2 | La Grande Béroche | 306 |
| 3 | Saint-Blaise      | 312 |



Gesamtrang Schweiz

- |   |             |    |
|---|-------------|----|
| 1 | Hergiswil   | 6  |
| 2 | Stans       | 52 |
| 3 | Ennetbürgen | 61 |



Gesamtrang Schweiz

- |   |           |     |
|---|-----------|-----|
| 1 | Sarnen    | 70  |
| 2 | Engelberg | 81  |
| 3 | Giswil    | 300 |



«Vereine machen so viel für Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Wir unterstützen diese Vereine aktiv, denn geht es diesen gut, geht es auch den Menschen gut.»  
Reto Altherr  
Gemeindepäsident Teufen AR



«Wir haben unser Ohr bei den Menschen, wir wollen wissen, welche Bedürfnisse sie haben. Mich selbst kann man Tag und Nacht anrufen.»  
Beat Keller  
Gemeindepäsident Altendorf SZ

Fortsetzung von Seite 11: Ränge 54 bis 100

Gesamtrang	Kanton	Gemeinde	Rang Arbeitsmarkt	Rang Wohnen & Immobilien	Rang Bevölkerungsstruktur	Rang Steuerbelastung	Rang Mobilität & Verkehr	Rang Versorgung	Rang Sicherheit	Rang Ökologie
54	ZH	Zürich	57	55	425	186	12	146	915	737
55	TG	Münsterlingen	338	52	141	170	552	394	594	346
56	AG	Niederrohrdorf	24	77	36	271	395	573	262	750
57	AR	Speicher	135	94	109	455	777	265	126	296
58	GE	Pregny-Chambésy	27	100	51	452	24	151	680	740
59	ZH	Uster	185	71	303	119	251	234	674	630
60	ZH	Greifensee	400	38	146	63	156	615	639	680
61	NW	Ennetbürgen	495	63	119	33	621	633	272	312
62	ZH	Pfäffikon	95	99	255	127	494	53	575	598
63	SG	Mörschwil	349	69	23	124	530	914	313	215
64	ZH	Rümlang	109	58	528	119	132	518	606	559
65	ZH	Lindau	375	129	253	115	230	290	248	423
66	ZH	Maur	138	59	67	51	484	391	527	926
67	LU	Neuenkirch	403	105	269	347	686	344	21	111
68	ZH	Birmensdorf	417	121	94	127	145	277	377	621
69	ZH	Uetikon am See	9	184	135	51	439	138	119	613
70	OW	Sarnen	141	175	162	109	528	215	436	23
71	ZH	Adliswil	205	68	407	78	84	540	407	867
72	ZG	Walchwil	55	168	102	3	511	372	283	368
73	ZH	Urdorf	92	50	271	179	58	719	614	825
74	ZH	Stäfa	396	113	174	55	165	233	265	922
75	ZH	Unterengstringen	375	22	235	78	173	697	665	850
76	SZ	Reichenburg	113	146	188	21	340	509	497	290
77	ZH	Opfikon	41	30	575	63	52	746	807	741
78	VD	Aubonne	136	17	167	837	692	282	576	467
79	ZH	Wädenswil	318	72	363	95	455	311	631	502
80	BL	Arlesheim	107	109	221	466	125	236	319	880
81	OW	Engelberg	152	116	369	198	912	207	382	85
82	ZH	Wangen-Brüttisellen	47	88	351	69	148	629	591	731
83	ZH	Lufingen	542	31	18	57	527	755	693	489
84	GE	Carouge	144	46	495	537	54	41	840	856
85	ZH	Bülach	348	73	201	127	289	153	813	811
86	BL	Bottmingen	493	36	61	466	106	752	282	918
87	LU	Hildisrieden	598	65	31	241	797	894	136	127
88	AI	Schwende	26	158	250	192	897	276	1	378
89	ZH	Bachenbülach	49	64	330	103	368	600	733	697
90	ZH	Schlieren	63	42	914	139	19	404	748	835
91	SG	Rapperswil-Jona	93	164	318	136	89	240	559	596
92	ZH	Elsau	219	120	278	179	273	566	579	409
93	SG	Steinach	577	102	588	402	294	440	300	84
94	VD	Saint-Légier-La Chésaz	445	34	56	793	146	552	905	402
95	ZH	Bassersdorf	198	70	334	119	223	495	762	851
96	AI	Rüte	646	60	22	68	922	858	22	548
97	VD	Saint-Sulpice	132	87	8	660	188	619	533	758
98	LU	Luzern	126	82	674	293	133	147	931	648
99	AG	Aarau	149	125	483	271	51	5	769	842
100	ZH	Buchs	334	57	456	127	218	832	455	782

QUELLE: IAZI

**936 Gemeinden im Check: So wurde gerechnet**

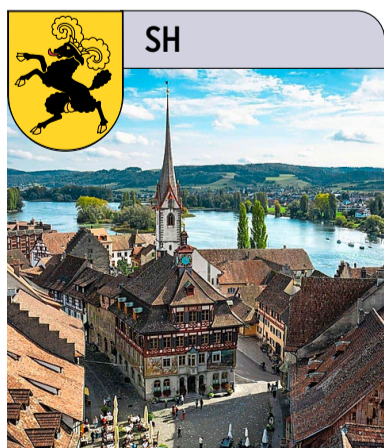
Erstellt wurde die Studie von der Beraterfirma IAZI für Immobilien und Standortfragen, Zürich. Aus den rund 2200 Schweizer Gemeinden wurden all jene ermittelt, die mehr als 2000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen, da sonst (gerade bei kleinen Gemeinden) die Vergleichbarkeit nicht gegeben wäre. Bewertet wurden somit 936 Gemeinden. Als Datengrundlage basieren vorwiegend öffentliche Statistiken. Die Bewertung erfolgt auf Basis von **70 Einzelindikatoren**. Jeder dieser Indikatoren erhält einen Rang. Rang 1 ist der beste, Rang 936 der schlechteste. Die Indikatoren werden in 8 Kategorien zusammengefasst (Wohnen, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Steuern, Erreichbarkeit, Versorgung, Sicherheit, Ökologie). Die Immobilienpreise werden leicht höher gewichtet als die anderen Faktoren. Zudem beinhaltet das Rating ein Niveau- und ein Dynamik-Ranking.

Das Niveau-Ranking vergleicht die Ist-Werte ausgewählter Kennziffern, etwa die aktuelle Arbeitslosenquote. Im Dynamik-Ranking wird die Veränderung in fünf zurückliegenden Jahren betrachtet – also die Frage, wie sich die Immobilienpreise entwickelt haben. So wird erkennbar, welche Gemeinde sich (unabhängig von ihrer ökonomischen Ausgangslage) verbessert hat. **Die 8 Kategorien beinhalten unter anderem** Immobilienpreise, Wohnbautätigkeit, Leerwohnungsziffer, Wohnbudgetanteil, Arbeitslosenquote, Firmenneugründungen, Beschäftigte im Dienstleistungssektor, Sozialhilfeempfänger, Jugendanteil, Bevölkerungswachstum, Steuerertrag, steuerbares Einkommen, Anzahl Ärzte, Apotheken, Spitäler, Primar- und Oberstufenschulen, Einkaufszentren, Lebensmittelläden, Freizeit- und Kulturangebote, Straftaten gegen das Strafgesetzbuch und das Betäubungsmittelgesetz und so weiter.



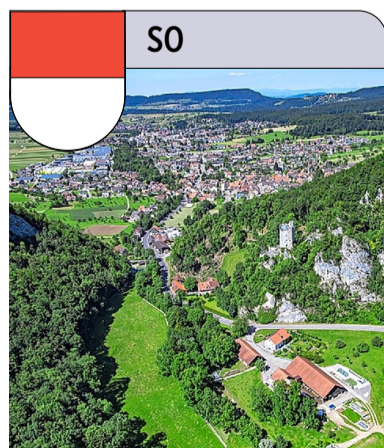
Gesamtrang Schweiz

1	Mörschwil	63
2	Rapperswil-Jona	91
3	Steinach	93



Gesamtrang Schweiz

1	Stein am Rhein	323
2	Schaffhausen	374
3	Thayngen	665



Gesamtrang Schweiz

1	Büsserach	211
2	Solothurn	237
3	Dornach	249



Gesamtrang Schweiz

1	Altendorf	15
2	Wollerau	21
3	Ingenbohl	27



Gesamtrang Schweiz

1	Münsterlingen	55
2	Tägerwilten	102
3	Frauenfeld	137

Fortsetzung auf Seite 15